

**Liebe Freunde und Partner des Projekts
„Gesunde Generation“ !**

Wir grüßen Sie und danken Ihnen zunächst für Ihre Hilfe! Gemeinsam mit Ihnen realisieren wir Projekte, die das Leben unserer Schutzbefohlenen komplett verändern: sie bekommen neue Hoffnung, werden wiederhergestellt und erneuert. Jeder Beitrag ist wichtig und wertvoll – nicht nur für uns, sondern für jeden Einzelnen, der durch diese Hilfe erreicht wird.

In diesem Brief berichten wir über die aktuelle Situation in den Rehabilitationszentren „Snamenka“ und „Schatrowo“ und in den Projekten des Fonds „Gesunde Generation“.

Snamenka

Im Rehabilitationszentrum Snamenka durchlaufen derzeit 9 Männer und 3 Frauen das Rehabilitationsprogramm.



Bewohner des Zentrums von Snamenka

Ein Schwerpunkt der Therapiearbeit ist die Landwirtschaft:

6 Kühe (vier Milchkühe), 19 Bullen, 3 Färsen.

2 Schweine, 9 Ferkel, 20 kleine Jungsauen

40 Schafe,

16 Bienenvölker

Gemüsegarten: 1,5 Hektar Kartoffeln werden bestellt,

Gemüse, Karotten, Rüben, Gurken - für den saisonalen Verbrauch.

Mit Ihrer Hilfe konnten wir eine Heuballenpresse erwerben; sie hilft uns, das Heu für unsere Tiere besser zu lagern.



Heuernte mit Hilfe der Heuballenpresse



Bilder von der Snamenka-Landwirtschaft



Das Badezimmer im 1. Stock des Hauses wurde renoviert.



Der Honig dient dem Eigenbedarf der Snamenka-Bewohner und dem Verkauf



Abendessen im Rehabilitationszentrum Schatrowo



Neben der Viehzucht gibt es Gemüseanbau ...



Arbeitstherapie – z.B. Holzhacken – ist ein wesentlicher Bestandteil des Rehabilitationskurses



... und Kartoffelanbau



Viehhaltung in Schatrowo

Schatrowo

Im Zentrum sind jetzt 8 Männer und eine Frau.
 Landwirtschaft: eine Kuh, ein Bulle, 15 Hühner.
 Gemüsegarten: 2 Gewächshäuser mit Tomaten, Paprika, Gurken, Karotten, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Rüben, Zucchini, Kohl.
 Der Bau eines neuen Gebäudes für das Rehabilitationszentrum wird fortgesetzt. Die Bauarbeiten sollen bis zum Herbst abgeschlossen sein.



Bau des Rehabilitationszentrums «Neues Schatrowo»



Der Bau des neuen Rehabilitationszentrums geht voran und wir danken allen, die uns dabei unterstützen!



Die Arbeiten auf der Baustelle des zukünftigen Zentrums gehen kontinuierlich weiter

Bisher wurde am Innenputz gearbeitet, ein Heizsystem installiert und eine Gasleitung verlegt.

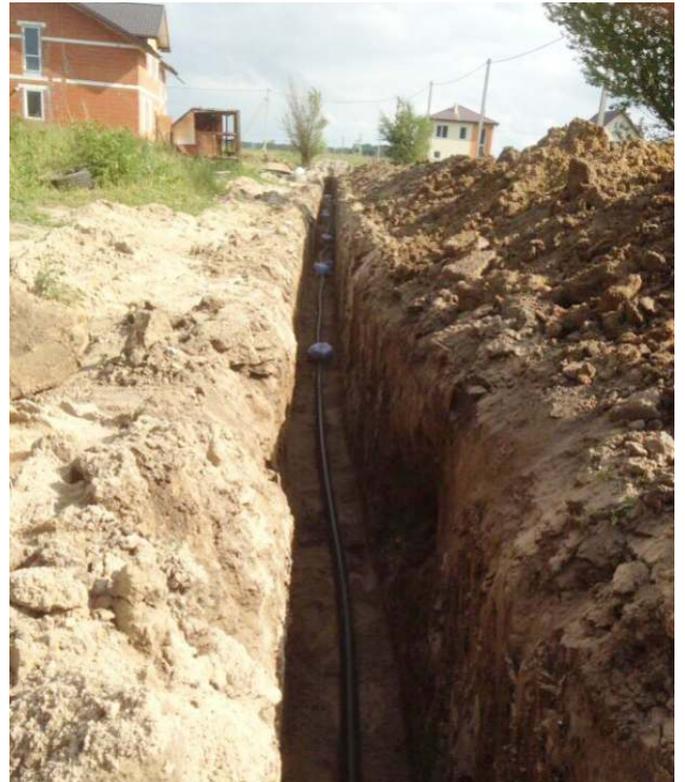


Innenputzarbeiten. Daran sind sowohl ausgebildete Bauarbeiter als auch Bewohner des Zentrums Schatrowo beteiligt.

Bald werden Fassade, Brunnen und Kanalisation fertig sein.



Modernes und zuverlässiges Heizsystem im zukünftigen Zentrum



Das neue Zentrum wird mit Erdgas beheizt



Als nächstes wird die Fassade des Gebäudes gedämmt und verputzt, danach beginnt die Innenausstattung des Gebäudes

„Gesunde Generation“ in Nesterow



Besuch bei der Administration im nahegelegenen Nesterow

Während die Bewohner unseres Hauses in Schatrowo auf der Baustelle des zukünftigen Zentrums beschäftigt sind, gehen Männer und Frauen, die in Snamenka in Rehabilitation sind, in die Stadt.



Begegnungen mit Jugendlichen sind interaktiv: Theorie und persönliche Beispiele aus dem Leben sowie Fragen von Zuhörern, deren Meinungen und Kommentare

Im Februar dieses Jahres erlaubte uns die Administration von Nesterow, vor jungen Menschen des Bezirks Vorträge über gesunde Lebensweise zu halten.



Wir verteilen humanitäre Hilfe an Bedürftige

Die Bewohner des Hauses in Snamenka helfen alle zwei Wochen bei der Verteilung von humanitärer Hilfe an Bedürftige des Bezirks Nesterow.

Ausflug zur Kurischen Nehrung



Selbst in den Erholungsphasen hören die Lektionen des Genesungsprogramms nicht auf

Menschen, die sich in den Zentren von Snamenka und Schatrowo zur Rehabilitation aufhalten, sind nicht nur am aktiven Leben der Zentren und des Fonds beteiligt, von Zeit zu Zeit bieten wir ihnen interessante Freizeitaktivitäten an.



Leckerer Essen - ein wesentlicher Bestandteil der Erholung im Freien

Zu Beginn des Jahres fand unsere traditionelle Reise in das Nationalreservat Kurische Nehrung an der Ostseeküste statt.



Strand, frische Luft und angenehme Kommunikation - was könnte besser sein?

IV Forum der Rehabilitationszentren des Kaliningrader Gebiets

Die Vertreter unserer Rehabilitationszentren sind nicht nur auf Aktivitäten in Schatrowo und Snamenka beschränkt, unsere Freiwilligen nehmen aktiv am gesellschaftlichen Leben der Region teil.



Unsere Mitarbeiter tauschen sich am runden Tisch mit Vertretern des Gesundheitsdienstes sowie anderer therapeutischen Einrichtungen aus.

Am 30. März nahm die „Gesunde Generation“ am traditionellen Forum der Rehabilitationszentren des Kaliningrader Gebiets teil.

„Gesunde Generation“ für einen gesunden Lebensstil

Unser Fond versucht, seinem Namen in jeder Hinsicht gerecht zu werden. Natürlich ist Sport ein wesentlicher Bestandteil eines gesunden Lebensstils, deshalb haben wir eine Reihe von Sportveranstaltungen durchgeführt.

Am 7. März fand der Staffellauf "Merry Starts" statt, an dem ganze Familien teilnahmen. Die Teams waren im Alter gemischt, und alle hatten viel Spass dabei.



Fans feuerten ihre Teams leidenschaftlich an.



Bei unseren Wettbewerben legen wir großen Wert darauf, dass die Sportmannschaften altersmäßig gemischt sein.



Geschicklichkeits-, Geschwindigkeits-, Ausdauer-Tests



Der Kampf war anstrengend, die Athleten legten ihre ganze Kraft hinein, aber die Freundschaft und die gute Laune siegten bei allen Teilnehmern der Staffeln



Vorbereitung auf die nationale Fußballmeisterschaft

Und in der zweiten Junihälfte organisierten unsere Freiwilligen Fußballturniere anlässlich der Weltmeisterschaft, bei der einige Spiele in Kaliningrad stattfinden werden.



Unsere Schiedsrichter sind fair - am fairen Ausgang des Spiels besteht kein Zweifel

Die Fußballmeisterschaft unter den einheimischen Mannschaften mit dem Motto "Mein Land - Meine Weltmeisterschaft" vereinigt ungefähr zwei Dutzend Kaliningrader Jungen.



Pausengespräche unserer Freiwilligen mit den Jungen



Belohnung, Preise - alles wie bei den Großen



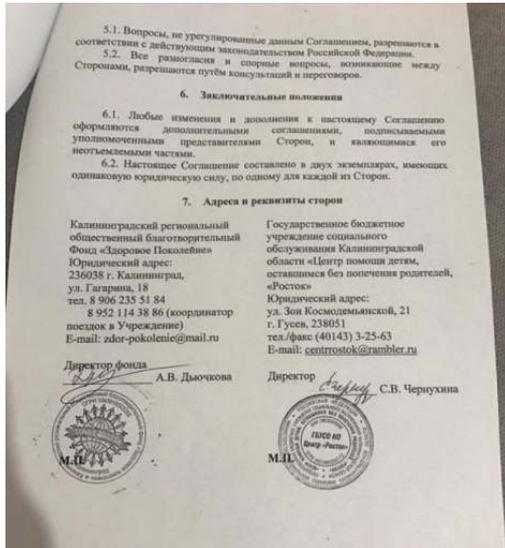
Zufriedene Organisatoren und Teilnehmer der Hofmeisterschaft

Es gibt keine fremden Kinder

Neben neuen Projekten setzen wir die alten weiter um. Seit vielen Jahren besuchen wir Waisenhäuser und Notunterkünfte, aber im Juni erreichte dieser soziale Dienst auf eine neue Ebene: Wir unterzeichneten ein offizielles Abkommen über die Zusammenarbeit mit der Verwaltung eines der Waisenhäuser in der Region.



Unsere Freiwilligen und Kinder aus dem Waisenhaus



Unterzeichnete Kooperationsvereinbarung

Tauschbörse im Frauenclub "Eva"

Einer der Bereiche unserer Tätigkeit, die sich besonders aktiv entwickeln, ist die Arbeit mit Frauen und Mädchen.



Jede kann wählen, was sie mag

Seit März dieses Jahres organisieren wir jeweils Tauschbörsen, bei denen Frauen ihre Kleidung, Schuhe, Schmuck und Kosmetika mitbringen können, die sie nicht benutzen, und dafür nehmen, was andere mitgebracht haben.



Unser Koordinator für Besuche von Waisenhäusern und Notunterkünften im Gespräch mit den Leiterinnen eines Kinderheimes



Außerdem kann jede kostenlos Tipps zu Stil und Make-up bekommen, Tee trinken und chatten lernen.



Bei keinem Besuch dürfen die Geschenke fehlen



Jedes Mal bringen die Mädchen mehr und mehr Kleidung mit